



Stadt Ulm 89070 Ulm

An die  
SPD Fraktion  
Rathaus - Marktplatz 1  
89073 Ulm

18.10.2022

**Masterplan für das Industriegebiet Donautal  
- Ihr Antrag vom 01.10.2022**

Sehr geehrter Herr Stadtrat Ansbacher,  
sehr geehrte Damen und Herren,

haben Sie vielen Dank für Ihren Antrag.

Die Stadt und die SWU - als Gründungsmitglied - sind seit Jahren Teil der Initiative Donautal Connect und stimmen sich in monatlichen Treffen mit den beteiligten Geschäftsführer/innen über die konkreten zu realisierenden Maßnahmen ab. Auf diese Zusammenarbeit ist auch die Realisierung des Glasfaserausbaus im Industriegebiet Donautal zurückzuführen, welcher durch die SWU eigenwirtschaftlich erfolgt ist.

Ein weiteres Beispiel für diese konkrete Zusammenarbeit ist die durchgeführte große Umfrage unter den Beschäftigten und Geschäftsführer/innen, die von Seiten der Stadt mit vorbereitet und mitfinanziert wurde. Die Ergebnisse bilden die Grundlage der Arbeit im Reallabor Klima, das die Stadt als assoziierter Projektpartner schon seit der Antragsphase unterstützt. Im Rahmen des Projekts arbeitet die Mobilitätsabteilung bei VGV an konkreten Maßnahmen zur Verbesserung der Situation im Donautal für Berufspendelnde. Hierzu finden Workshops statt, zu denen die Beschäftigten eingeladen und damit an der Lösungsfindung direkt beteiligt werden. Im Mittelpunkt der Überlegungen stehen dabei insbesondere die stärkere Einbindung des Haltepunkts Donautal und die Fahrradinfrastruktur. Letztere umfasst neben den Radwegen innerhalb des Industriegebiets auch die Zubringer für Radfahrer/innen.

Die SWU ist im Industriegebiet Donautal in enger Abstimmung mit zahlreichen Unternehmen zur Energieversorgung, dem Ausbau der Ladeinfrastruktur und dem Ausbau von Dach-Photovoltaik. Sie realisiert und finanziert die notwendigen Maßnahmen in ihrem Zuständigkeitsbereich. In konstruktiven Gesprächen werden zudem die Fragen der Kostenübernahme durch die beauftragenden Unternehmen für E-Ladesäulen und Netzanschlüsse diskutiert. Diese wirtschaftlichen Entscheidungen müssen durch die Unternehmen getroffen werden.

Der Haltepunkt Donautal wird zukünftig noch stärker von der Regio-S-Bahn und den dort bestellten zusätzlichen Verkehren profitieren. Die Erreichbarkeit der Arbeitsplätze von diesem Haltepunkt aus stellt eine große Herausforderung dar, da große Distanzen zu überwinden sind. Auch dieses Thema ist Gegenstand der bereits oben angeführten Workshops mit den Beschäftigten.

Die Genehmigung des von Ihnen angeführten digitalen Supermarkts befindet sich schon seit einigen Wochen in der Abstimmung mit der Verwaltung. Inzwischen konnte ein passender Standort identifiziert werden. Die weiteren Abstimmungen zur Genehmigung des Vorhabens laufen, sodass zeitnah mit einer Realisierung gerechnet werden kann.

Wie Sie sehen, sind alle der von Ihnen angeführten Punkte bereits seit einiger Zeit in der Bearbeitung oder gar einer Realisierung. Wir begrüßen es sehr, dass das Industriegebiet im Bewusstsein des Gemeinderats inzwischen die gleiche Bedeutung genießt, wie innerhalb der Verwaltung. Aus meiner Sicht liegt der Sinn und Zweck eines Antrags aus dem Gemeinderat aber nicht darin, bereits laufende Aktivitäten der Verwaltung politisch für sich zu nutzen.

Am eingeschlagenen Weg einer engen Zusammenarbeit mit den Unternehmen halten wir auch in Zukunft fest.

Mit freundlichen Grüßen



Gunter Czisch